



AMTSBLATT

für die Gemeinde Südlohn

12. Jahrgang

Südlohn, 08.10.2007

Nummer 8

Inhalt:

Seite:

- | | | |
|----|--|---|
| 1. | Bekanntmachung:
Allgemeinverfügung zur Verbrennung von Schlagabraum im Gebiet
der Gemeinde Südlohn | 2 |
| 2. | Bekanntmachung:
Termine für die Gewässerschau | 4 |
| 3. | Bekanntmachung:
Abfallkalender für die Monate Oktober und November | 5 |

Herausgeber :

DER BÜRGERMEISTER DER GEMEINDE SÜDLOHN

Vertrieb:

Das Amtsblatt liegt im Rathaus und allen Geschäftsstellen der ortsansässigen Banken und Sparkassen zur kostenlosen Mitnahme aus. Laufender Bezug nur im Jahresabonnement gegen eine Bezugsgebühr von 26,00 € incl. Zustellgebühren möglich. Bestellungen sind an die Gemeinde Südlohn -Hauptamt-, Winterswyker Straße 1, 46354 Südlohn, zu richten.

Auch im Internet unter <http://www.suedlohn.de> (Aktuelles, -Amtsblatt-) können die Amtsblätter abgerufen werden

Bekanntmachung

Allgemeinverfügung **zur Verbrennung von Schlagabraum** **im Gebiet der Gemeinde Südlohn**

I. Anordnung

Aufgrund

- § 27 Abs. 2 des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW-/AbfG) vom 27.09.1994 (BGBl. S. 2075) in der zur Zeit gültigen Fassung,
- § 35 Satz 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 12.11.1999 (GV NRW S. 602) in der zur Zeit gültigen Fassung,

genehmige ich unter dem Vorbehalt des Widerrufs, dass im Gebiet der Gemeinde Südlohn Schlagabraum aus Maßnahmen zur Pflege von Wallhecken, Windschutzstreifen, Kopfbäumen sowie Ufergehölzen im Zeitraum **15.10.2007** bis zum **15.03.2008** unter Beachtung der nachfolgend aufgeführten Auflagen verbrannt werden darf.

II. Zu beachtende Auflagen

1. Das Verbrennen ist so zu steuern, das Gefahren, Nachteile und erhebliche Belästigungen durch Luftverunreinigungen, insbesondere durch Rauchentwicklung, nicht eintreten können und ein Übergreifen des Feuers durch Ausbreitung der Flammen oder Funkenflug über den Verbrennungsort hinaus verhindert wird.
2. Der Schlagabraum darf nur in unmittelbarer Nähe zur Anfallstelle verbrannt werden (auf oder an dem Grundstück).
3. Der Schlagabraum muss zu Haufen zusammengebracht werden. Die Haufen dürfen eine Fläche von 6,00 m im Durchmesser und eine Höhe von 3,50 m nicht überschreiten.
4. Der Verbrennungsort muss außerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile liegen.
5. Als Mindestabstand sind einzuhalten:
 - a) 200 m von im Zusammenhang bebauten Ortsteilen,
 - b) 100 m von zum Aufenthalt von Menschen bestimmten Gebäuden und sonstigen baulichen Anlagen, soweit diese nicht innerhalb von im Zusammenhang bebauten Ortsteilen errichtet sind,
 - c) 50 m von öffentlichen Wegeflächen,
 - d) 15 m von Gehölzbeständen und Gewässern,
 - e) 10 m von befestigten Wirtschaftswegen.
6. Die Haufen müssen von einem 15 m breiten Ring umgeben sein, der von Schlagabraum und ähnlichen brennbaren Stoffen frei ist.
7. Andere Stoffe, insbesondere Mineralöle, Mineralölprodukte oder andere Abfälle dürfen weder zum Anzünden noch zur Unterhaltung des Feuers benutzt werden.
8. Bei starkem Wind darf nicht verbrannt werden, vorhandenes Feuer ist bei aufkommendem starken Wind unverzüglich zu löschen.
9. Das Feuer ist ständig von zwei Personen, davon eine über 18 Jahre alt, zu beaufsichtigen. Sie dürfen den Verbrennungsplatz erst verlassen, wenn Feuer und Glut erloschen sind und müssen während des Verbrennens telefonisch erreichbar sein.
10. Verbrennungsrückstände sind unverzüglich in den Boden einzuarbeiten oder mit Erde abzudecken.
11. Die Haufen dürfen erst unmittelbar vor dem Verbrennen zusammengebracht werden, da zu erwarten ist, dass Vögel und Kleinsäuger im Schlagabraum Unterschlupf suchen.
12. Sonstige, die Verbrennung ordnende Regelungen, z. B. im Landesimmissionsschutzgesetz oder im gemeindlichen Ortsrecht, sind zu beachten.

13. Die geplante Verbrennung ist der Gemeinde Südlohn - Ordnungsamt - mindestens drei Werktage vor dem vorgesehenen Verbrennungstermin der Gemeinde unter Angabe der Menge, des genauen Ortes, des Datums und der Uhrzeit des Verbrennens sowie Angaben zur telefonischen Erreichbarkeit anzuzeigen. Das Ordnungsamt informiert hierüber die Kreisleitstelle und ggfls. die örtliche Feuerwehr.

III. Begründung

Nach Aufhebung der Pflanzenabfallverordnung zum 01.05.2003 sind bei der Verwertung und Beseitigung von pflanzlichen Abfällen die allgemeinen abfallrechtlichen Bestimmungen zu beachten. Dies gilt auch für Abfälle aus Hecken, Strauch- und Kopfbaumschnittmaßnahmen.

Diese Abfälle sind grundsätzlich zu verwerten. Kommt eine Verwertung nicht in Betracht, so sind diese pflanzlichen Abfälle nach § 13 Abs. 1 Satz 1 KrW-/AbfG dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger zu überlassen und gemäß § 27 Abs. 1 KrW-/AbfG in einer zugelassenen Anlage zu beseitigen.

Gemäß § 27 Abs. 2 KrW-/AbfG kann die zuständige Behörde im Einzelfall Ausnahmen zulassen, wenn eine Verwertung nicht möglich ist und das Wohl der Allgemeinheit dadurch nicht beeinträchtigt wird. Mit Erteilung dieser Ausnahmen erfolgt auch eine Befreiung von der Überlassungspflicht nach § 13 Abs. 1 KrW-/AbfG. Die Ausnahmen können aus kulturtechnischen Gründen und aus Gründen des Forstschutzes durch Einzelfallgenehmigung oder durch eine Allgemeinverfügung gemäß § 35 VwVfG zugelassen werden.

Unter Bezugnahme auf die diesbezügliche Abstimmung des früher zuständigen Kreis Borken mit der Landwirtschaftskammer NRW - Kreisstelle Borken, des Landesbetriebs Wald und Holz NRW – Forstamt Borken sowie der Unteren Landschaftsbehörde wird im Interesse der Erhaltung der Münsterländischen Parklandschaft für das Gebiet der Gemeinde Südlohn eine Ausnahmegenehmigung in Form einer Allgemeinverfügung für das Verbrennen von Schlagabraum, der im Rahmen von Naturschutzpflfegemaßnahmen an Wallhecken, Windschutzstreifen, Kopfbäumen sowie Ufergehölzen anfällt, erlassen. Das anfallende Material ist in der Regel nach Art und Menge für eine Verwertung vor Ort (Häckseln, Kompostieren) nicht geeignet. Eine Verwertung in Kompostwerken oder eine Beseitigung in den Anlagen des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers ist häufig wirtschaftlich nicht vertretbar.

Nach den landschaftsrechtlichen Regelungen sind die Pflegemaßnahmen jeweils bis zum **28.02.** abzuschließen.

Die Zuständigkeit der örtlichen Ordnungsbehörde ergibt sich aus der Ziffer 30.1.14 der Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten auf dem Gebiet des technischen Umweltschutzes vom 14.06.1994 in der zur Zeit gültigen Fassung.

IV. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Bürgermeister der Gemeinde Südlohn - Ordnungsamt, Winterswyker Str. 1, 46354 Südlohn, einzulegen.

AZ. 32/105.20

Südlohn, 08.10.2007
GEMEINDE SÜDLOHN


(Beckmann)
Bürgermeister



Bekanntmachung

Termine für Gewässerschauen

Gemäß § 121 Landeswassergesetz NRW wurden folgende Termine für die Gewässerschauen festgelegt:

Verband	Tag	Uhrzeit	Treffpunkt
Wasser- und Bodenverband Rheder Bach	14.11.2007	08.30	Gasthof Stockhorst, Vardingholt
Wasser- und Bodenverband Untere Schlinge	05.11.2007	08.30	Gasthof Harmeling, Oeding
Wasser- und Bodenverband Obere Schlinge	12.11.2007	08.30	Gasthof Lövelt, Südlohn
Wasser- und Bodenverband Wellingbach	02.11.2007	08.30	Gasthof Lövelt, Südlohn
Wasser- und Bodenverband Kalkbach	26.10.2007	08.30	Gasthof Pries, Schützenstraße Stadtlohn

Die zur Gewässerunterhaltung Verpflichteten, die Eigentümer der Gewässer, die Anlieger, die zur Benutzung der Gewässer berechtigten und die Fischereiberechtigten können an der Schau teilnehmen und haben Gelegenheit zur Äußerung.

Südlohn, 08.10.2007
Der Bürgermeister


(Beckmann)



OEDING

Oktober

November

1	Mo	P (AB)	1	Do	Allerheiligen
2	Di	P (IB)	2	Fr	
3	Mi	Tag der dtsh. Einheit	3	Sa	G (08.00-13.00 Uhr)
4	Do		4	So	
5	Fr	G (13.00-17.00 Uhr)	5	Mo	
6	Sa	G (08.00-13.00 Uhr)	6	Di	W (IB + AB)
7	So		7	Mi	B (IB)
8	Mo	AB Schrott anmelden	8	Do	
9	Di	W (IB + AB)	9	Fr	
10	Mi	B (IB)	10	Sa	
11	Do		11	So	Martinmarkt Südl.,verk.offen
12	Fr	Sch/EG	12	Mo	M (AB)
13	Sa	G (08.00-13.00 Uhr)	13	Di	
14	So		14	Mi	M (IB)
15	Mo	M (AB),Sp (AB)	15	Do	
16	Di		16	Fr	
17	Mi	M (IB)	17	Sa	KAB-Altkleider
18	Do		18	So	
19	Fr		19	Mo	
20	Sa	G (08.00-13.00 Uhr)	20	Di	W (IB + AB)
21	So		21	Mi	B (IB)
22	Mo	Sp (IB)	22	Do	
23	Di	W (IB + AB)	23	Fr	U/EK
24	Mi	B (IB)	24	Sa	
25	Do		25	So	
26	Fr		26	Mo	P (AB)
27	Sa	G (08.00-13.00 Uhr)	27	Di	
28	So	Oedinger Treff, verk.offen	28	Mi	P (IB)
29	Mo	P (AB)	29	Do	
30	Di	P (IB)	30	Fr	Weihnachtsmarkt Südlohn
31	Mi				

Abfallkalender der Gemeinde Südlohn für die Monate Oktober und November 2007

- | | |
|--------|------------------------------|
| M | = Restmüll (Graue Tonne) |
| B | = Biomüll (Braune Tonne) |
| P | = Papier (Blaue Tonne) |
| W | = Wertstoff (Gelber Sack) |
| U/EK | = Umweltmobil/E.-Kleingeräte |
| Sch/EG | = Schrott, Elektrogroßgeräte |
| Sp | = Sperrmüll |
| A | = Altkleidersammlung |
| G | = Grünanlieferung |
| Bau | = Bauhof |
| IB | = nur Innenbereich |
| AB | = nur Außenbereich |

SÜDLOHN

Oktober

November

1	Mo	P (AB), W (IB)	1	Do	Allerheiligen
2	Di	P (IB)	2	Fr	
3	Mi	Tag der dtsh. Einheit	3	Sa	G (08.00-13.00 Uhr)
4	Do		4	So	
5	Fr	G (13.00-17.00 Uhr)	5	Mo	
6	Sa	G (08.00-13.00 Uhr)	6	Di	W (AB)
7	So		7	Mi	B (IB)
8	Mo	SP (IB)	8	Do	
9	Di	W (AB)	9	Fr	
10	Mi	B (IB)	10	Sa	
11	Do		11	So	Martinmarkt Südl.,verk.offe
12	Fr		12	Mo	M (AB)
13	Sa	G (08.00-13.00 Uhr)	13	Di	W (IB)
14	So		14	Mi	M (IB)
15	Mo	M (AB), Sp (AB)	15	Do	
16	Di	W (IB)	16	Fr	
17	Mi	M (IB)	17	Sa	KAB-Altkleider
18	Do		18	So	
19	Fr		19	Mo	
20	Sa	G (08.00-13.00 Uhr)	20	Di	W (AB)
21	So		21	Mi	B (IB)
22	Mo		22	Do	
23	Di	W (AB)	23	Fr	U/EK
24	Mi	B (IB)	24	Sa	
25	Do		25	So	
26	Fr		26	Mo	P (AB)
27	Sa	G (08.00-13.00 Uhr)	27	Di	W (IB)
28	So	Oedinger Treff, verk.offen	28	Mi	P (IB)
29	Mo	P (AB), W (IB)	29	Do	
30	Di	P (IB)	30	Fr	Weihnachtsmarkt Südlohn
31	Mi				